

Wenn das Notwendigste fehlt

Sucht Schweiz bietet Suchtkranken und ihren Angehörigen in materiellen Notlagen rasche und unbürokratische Hilfe, und zwar da, wo die öffentliche Hand keine Hilfe leisten kann. «Wir helfen Menschen ganz konkret, wenn sie in einer Notlage sind und sie sonst kaum Unterstützung finden», erklärt Chantal Hodler, Leiterin Fundraising,

Marketing und Kommunikation. Sucht Schweiz finanziert zum Beispiel Leistungen, die den beruflichen Wiedereinstieg oder eine Fortbildung erleichtern. Auch Beiträge an Therapiekosten werden entrichtet. Der Hilfsfonds ermöglicht zudem dringend notwendige Anschaffungen im Haushalt oder Freizeitaktivitäten für Kinder aus sucht-

belasteten Familien. Grosser Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern, die diesen Hilfsfonds erst möglich machen.

Für viele Begünstigte ist ein Beitrag aus dem Hilfsfonds eine ersehnte Unterstützung. Das belegen die Dankeschreiben.



Ich möchte mich recht herzlich bedanken für Ihren grosszügigen Beitrag.

Mit freundlichen Grüessen
Sehr geehrter Herr Viktor

Danke für die Hand
die ist wie der Frühling,
in dem sich alles erneuert.
Es erleichtert ungemein
fühl man sich nicht allein
sondern immer wieder weiss
jemand hilft mit grossem Fleiss
Ich sei selbst gelegentlich
sagt man gern von Zuhörern Teil.

Nimm die Zeit zu
Fräulein
es ist der Weg
zu den
Sternen.

Vielen herzlichen Dank für ihre
finanzielle Unterstützung das ich
meiner Mutter und Drillinge machen
kann
Lieber Günter

Dankeschreiben

Sehr geehrter Herr Viktor

Ich möchte mich hiermit herzlich bedanken für Ihre
Spende. Ich bin Ihnen sehr dankbar, dass Sie mir in
dieser schwierigen Situation helfen. Für die Betreuung meiner
und meiner Tochter ist es sehr wichtig, in dieser Wohnung
bleiben zu können.
Ich allein möchte ich mich bedanken, dass Sie das Besuch so
schnell bearbeitet haben.
Freundliche Grüesse